

Übereinstimmend ergeben sich aus den Münzprägungen und aus den Urkunden die folgenden Tatsachen: bald nach der Rückeroberung Brandenburgs i. J. 1157 muß Albrecht d. B. die Regierung der Nordmark niedergelegt und die Mark seinem für diesen Fall schon 1144 von Konrad III. mitbelehnten Sohne Otto übergeben haben. Damit beginnt die Regierungszeit Mgf. Ottos I. 1157, und die ganze Entwicklung der Germanisierung und Christianisierung der ostelbischen Teile der Mark, die ja tatsächlich erst mit diesem Zeitpunkt einsetzte, ist nicht das Werk Albrechts des Bären, sondern das seines Sohnes Otto, soweit sie in die Jahre 1157—1184 fällt.

Tafelnachweis

Tafel I Münzen von Brandenburg

soweit die Nr. nicht eingeklammert, sind sie aus dem Funde von Michendorf

Pribislaw-Heinrich, Fürst der Heveller 1127—1150

1. Dünnpfennig (Halbbrakteat) mit Inschrift Vs. HEINRICUS (rückläufig). Rs. BRANDENBVRG (rückläufig). Bahrfeldt, F. v. Michendorf 2.
2. Dünnpfennig m. Inschrift Vs. HEIN BRAND. Rs. PETRISSA. B. F. v. Michend. 1.
- (3). Dünnpfennig m. Inschrift. Vs. HEINRICVS. (rückläufig). Rs. BRAND BVRCH. Aus d. Fund von Schollehne.

Albrecht d. Bär, Markgraf d. Nordmark 1134—57, in Brandenburg seit 1150

4. Dünnpfennig m. Inschrift. Vs. ALBERT (rückläufig). Rs. BRAN... V (rückläufig). B. F. v. Michend. 3.
5. Brakteat m. Inschrift. ALBREH (rückläufig). B. F. v. Michend. 4.

Jakza, der Wendenfürst 1153—1157

- (6). Brakteat m. Inschrift. IAC-KES. Bahrfeldt Nr. 9. Fundvorkommen unbekannt.
7. Brakteat m. Inschrift. BRANDENBVRG. B. F. v. Michend. 5a.
8. Brakteat m. Inschrift. BRANDENBVRG. B. F. v. Michend. 5b.

Otto I. Markgraf v. Brandenburg 1157—1184

Seine Brakteaten a. d. Funden v. Michendorf und Bardewik
aus der Zeit vor 1170

9. Brakteat m. Inschrift. BRANDEBVRG-OTO. B. F. v. Michend. 10.
10. Brakteat m. Inschrift. BRANDBVRG OTO. B. F. v. Michend. 9.
11. Brakteat m. Inschrift. BRANDEBVRGENSIS OT-TO. B. F. v. Michend. 6.